

[**Bier**]b. junger Nadelbaum od. Nadelbaumzweig, der den Ausschank frischen Biers anzeigt, °NB, °OP vereinz.: °*Bierbuschn* „Fichten- oder Tannenzweige“ Tegernhm R.

[**Blumen**]b., [**Blümlein**]- Blumenstrauß, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *n Bleamöbuschn aufn Huat stöcka* Mittich GRI; *Trag' lieber die schönen Bleamibusch'n vom Bod'n aba* MEIER Werke I,18.

WBÖ III,1497.

[**Prangen**]b. an Fronleichnam (→[*Prang(en)*]-tag) am Prozessionsweg aufgestellte junge Birke od. Birkenäste, °NB, °OP vereinz.: °*Prangerbuschn* Landshut.

[**Brech**]b. Büschel feinen Flachses als Geschenk für die Brecherinnen: *Brechbuschn* Staudach (Achental) TS.

WBÖ III,1497f. (Pröchel-).

[**Brunz**]b.: °*Brunzbuschn* „Schambehaarung einer Frau“ Birnbach GRI.

WBÖ III,1498.

[**Kirch-tag**]b. Blumen- od. Kräutersträußlein im Kirchweihbrauch: °*er hot an Kiatabuschn afn Huat* Rgbg; „es holen sich die Burschen am Kammerfenster den *Kirtabuschen* für den Hut“ Obb.Heimatbl.3 (1925) Nr.19.

WBÖ III,1498.

[**Doppelt**]b.: „Für die ... 0,50 m langen ... *Scharschindeln* [Dachschindeln] ... gilt als Mass der *Buschn*, der 100 Stück ... enthält; der *Dowelbuschn* ... 200 Stück“ HELM Mda.Bgdn. Ld 125.

[**Feg**]b. Kehrbesen: „daß sich die Bewohner eines kleinen Häuschens ... alles 'ausgeliehen' hätten: Putzlumpen, *Fegbuschen*“ FÄHRICH M'rteich 47.

[**First**]b. wie →[*Heb-auf*]b., °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*Firstbuschn* „am Firstbalken befestigt“ Reichenhall; „so setzen zuerst die Maurer ... einen *Firstbuschen* ... auf den obersten Stein eines Eckpfeilers ... Später ... die Zimmerleute ... auf dem Dachfirst“ KRISS Sitte 160.

WBÖ III,1499.

[**Hebe**]b. dass., °OB, °OP vereinz.: °*Hebbuschn* Maxhütte BUL; „An den *Hebbuschen* wurden vor 1900 ... Schnupftücher drangebunden; war wohl ein Geldstück drinnen für jeden Zimmerer“ FÄHRICH M'rteich 67.

[**Holler**]b. 1 Fliederstrauß, °NB vereinz.: °*Hollerbuschn* Kumrt WOS.– 2: °*da Hoijabuschn* „Holunderbaum“ Wildenroth FFB.

WBÖ III,1501.

[**Kräuter**]b. wie →*B.1c*, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Kreiterbuschn* „geweihte Bergblumen, ans Vieh verfüttert“ Reit i.W. TS; „mit seinem *Kräuterbuschen* mich an den Augen zu kitzeln“ CHRIST Werke 38 (Erinnerungen).

WBÖ III,1502.

[**Lader**]b. Sträußlein des Hochzeitsladers, OB, OP vereinz.: °*Lodabuschn* „aus Rosmarin, künstlichen Blumen und Bändern“ Haimhns DAH.

WBÖ III,1503.

[**Latschen**]b. Bergkiefer (Pinus mugo): *Na ham's ihm ... unter hoche Latschnbuschn in Schattnbett* TÖL Altb.Heimatp.52 (2000) Nr.37,9.

[**Mai**]b. 1 (Frühlings-)Blumenstrauß, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Maibuschn* „ein Strauß Maiglöckler“ Essenbach LA; *Beytrag ... zur Beyschaffung höchst notwendiger 4 Maybuschen* 1813 Chron.Kiefersfdn 627.– 2 junger Baum, Wipfel, Zweig.– 2a (geschmückter) kleiner Baum od. Wipfel, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Maiabuschn* „Schmuck der Häuser an Fronleichnam“ Rgbg; °, „am 1. Mai steckte der Bursche seiner Auserwählten einen *Maibuschn* vors Fenster“ Rohr SC; „Ist der Baum gefällt ... bei dem nur der Wipfel, der *Maibuschen* unberührt stehen bleibt“ OB ANDREE-EYSN Volkskdl. 185.– 2b junger Birkenzweig, °NB, °OP vereinz.: °*Maibuschn* „junges Birkengrün“ Grafenau.– 3 wie →*B.3b*, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °*kriegsch an Maibuschn* Friedbg.

WBÖ III,1503f.

[**Berg-manns**]b. Büschel aus bunten Federn: „[als Schmuck des Viehs beim Almbtrieb] verwendet man ...die zur Festtracht der Bergleute gehörigen *Bergmannsbuschen*“ KRISS Sitte 176.

[**Nägelein**]b. 1 Nelkenstrauß, °OB, °NB, °OP vereinz.: °, „den *Nagerlbuschn* steckt man sich